

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft =
Bulletin de la Société Suisse de Musicologie

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 1 (1934)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Arthur Honegger“ von Willy Tappolet

276 Seiten Umfang, 150 Notenbeispiele zu den Werk-Analysen
16 Seiten Illustrationen. Fr. 6.25.

Die erste deutsche und
zugleich erschöpfende
Honegger-Monographie

Preisgekrönt durch die
Literatur - Kommission
der Stadt Zürich

ERSTE URTEILE:

Prof. Dr. Karl Nef: Basel, 9. Dez.
„... Der Zürcher Abbruch-Honegger hat
einen großen Erfolg, Ihr Aufbau-Honegger
sollte einen noch viel größeren haben...“

K. H. David: Zürich, 24. Nov.
„... Es ist wirklich schön, reichhaltig,
gründlich, eine prächtige Propaganda für den
Künstler und die neue Kunst überhaupt...“

Roger Vuataz: Genf, 30. Nov.
„... Jusqu'à présent je n'ai pu qu'en ap-
précier l'extérieur (l'impression, la présen-
tation) qui est magnifique. Je remets aux
vacances le plaisir de mettre mon nez à
l'intérieur...“

Dr. Max Konzelmann: Paris, 24. Nov.
„... Das Buch präsentiert sich vortrefflich;
es ist ein wahrer Prachtsband...“

Henri Gagnebin: Genf, 26. Nov.
„... Je viens de parcourir votre bel ouv-
rage avant d'en faire une lecture plus ap-
profondie. Il me semble excellent, bien
compris, bien rédigé, dans le ton juste,
avec les commentaires qui éclairent l'œuvre
si vigoureuse et personnelle de Honegger.
Les illustrations sont parlantes. Bref, c'est
un beau travail dont il convient de vous
féliciter chaleureusement...“

Frank Martin: Genf, 30. Nov.
„... En tous cas bravo pour votre livre, que je
n'ai pas encore eu le temps de lire en en-
tier, mais qui me plaît beaucoup, qui est
bien présenté avec des belles photos bien
choisies et caractéristiques...“



HUG & CO.

Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur
Neuchâtel, Solothurn, Lugano

Nur noch Fr. 8.— statt Fr. 25.—

Edgar Refardt's Historisch-Biographisches MUSIKER-LEXIKON DER SCHWEIZ

Umfaßt die Namen, kurze Biographien, nebst
Quellenangaben, sowie die Werke von 2440 ver-
storbenen und lebenden Komponisten und Musik-
forschern der Schweiz.

Aus Urteilen:

Prof. Dr. K. Nef:

Ein Ehrentempel der schweizer. Musik.

Dr. H. Ehinger:

Ein Buch, um das uns manch größeres
Land beneiden wird.

Ernst Isler:

Legt geradezu den Grundstein zur
Musikgeschichte der Schweiz.

Prof. Dr. Cherbuliez:

Das Musikerlexikon der Schweiz
darf man unbedenklich ein Standwerk
der schweizer. Musikwissenschaft und
eine hinfort unentbehrliche Grundlage
für alle historischen Forschungen auf
diesem Gebiete bezeichnen. Denn es ist
damit nicht nur ein erster Schritt auf dem
Wege der konkreten biographischen
Forschung und der Übersicht über die
dahingehörige musikalische und litera-
rische Produktion gemacht worden,
sondern gleich eine derart breite Basis
für alle vergangenen Untersuchungen
als Kontrolle und allen noch ausstehenden
als Unterlage geschaffen worden, daß
selbst weitgehende eventuelle spätere
Ergänzungen am grundlegenden Wert
dieser Arbeit nichts ändern können...
Überhaupt sei an dieser Stelle lebhaft
betont, daß das Lexikon nicht etwa
nur wissenschaftliches Nachschlagewerk
für den gelehrten Fachmann ist, son-
dern in hohem Maße auch den Laien,
sei er nun Mitglied eines Chores oder
eines Orchesters oder gehöre er zur
Masse der Konzertbesucher überhaupt,
befriedigen und interessieren kann.

Zeitschrift für Musikwissenschaft:

Es ist ein unschätzbares, zuverlässiges
Nachschlagewerk für die ganze Zeit
des schweizerischen Musikschaffens bis
1800... Es gibt Artikel in diesem
Werk, die nicht bloß grundlegend,
sondern zugleich erschöpfend sind...
Auf Schritt und Tritt begegnet man
den stillen und unauffälligen Spuren
einer selbständigen Forschungsarbeit:
Beispiel etwa die Biographie des
Glarean. Mit Artikeln dieser Art greift
das Werk über seine nationale Be-
deutung weit hinaus: die ganze Musik-
forschung hat den Dank dafür abzu-
statten.

Auch zur Einsicht erhältlich vom Verlag

HUG & CO. Zürich, Basel, St. Gal-
len, Luzern, Winterthur,
Neuchâtel, Solothurn, Lugano